

Ressort: Politik

Freiwillige Feuerwehren Griechenlands erheben Vorwürfe

Athen, 24.07.2018, 19:25 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Verbandes der freiwilligen Feuerwehren Griechenlands (Esepa), Nikos Sachinidis, hat inmitten der Brandkatastrophe nahe der Hauptstadt Athen Vorwürfe an die griechische Politik erhoben. Sein Verband sei aus politischen Gründen systematisch geschwächt worden, sagte Sachinidis der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Durch eine Gesetzesänderung im Jahr 2014 seien die Befugnisse der freiwilligen Wehren stark beschnitten worden - mit "katastrophalen Folgen". Sachinidis gab sich überzeugt, die Brandkatastrophe vom Montag hätte glimpflicher ablaufen können, wenn Esepa noch die alten Rechte und ihre einstige Stärke gehabt hätte. "Das ist absolut sicher. Ich kenne die Gegend, in der die Feuer gewütet haben. Wir hatten dort einst Freiwillige. Die hätten sofort löschen können", so der Vorsitzende der Esepa. Die Berufsfeuerwehr in Griechenland habe nur etwa 270 Wachen, mitunter dauere die Anfahrt zu einem Brand bis zu einer Stunde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109310/freiwillige-feuerwehren-griechenlands-erheben-vorwuerfe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com